

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 31. Sonntag, den 31. Januar 1830.

Theater in Leipzig.

Den 29. Januar: Elise von Walberg,
Schauspiel in 5 Aufzügen von Iffland.

Die Fürstin wurde von Mad. Höffert als zweite Gastrolle gegeben. Bei dem früheren Stadttheater war diese Rolle in den Händen der Mad. Genast; da wir dieselbe jedoch in dieser Partie nie sahen, so vermögen wir auch nicht einen Vergleich zwischen den Leistungen der damaligen und jetzigen Darstellerin zu ziehen. Gewiß ist, daß Mad. Höffert die Rolle mit Anstand und Würde gab und mehrere gelungene Momente zeigte.

Der Fürst (Herr Schütz), Amtshauptmann von Walberg (Herr Rott) und Hofjunker von Kühlen (Herr Rabeht) waren gut; ein Gleiches läßt sich auch von Herrn Wal-

ter als Hauptmann von Witting und den mehrsten anderen weniger bedeutend eingreifenden Personen sagen.

Demoiselle Wagner als Elise von Walberg fand verdienten Beifall; Mad. Wohlbrück, welche die Rolle der Oberhofmeisterin zum erstenmale spielte, zeigte sich hier in diesem ihr neuen Fach nicht ohne günstige Anlagen.

Gleich bei der ersten Verwandlung im ersten Act entstand, durch wessen Schuld? mag der Himmel wissen, eine unangenehme Pause, auch wurde es später einmal etwas laut hinter der Scene, beides Dinge, deren Vermeidung wünschenswerth ist. F. G.

Auflösung des Sprichwortrathsels im
gestrigen Stück:

Ende gut, Alles gut.

Redakteur und Verleger D. A. F. St.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 31. Januar:

Die Schwestern von Prag.

Comische Oper in zwei Aufzügen.

Maffei von Wenzel Müller.

Personen:

Herr von Brummer. Herr Riese.
Kunigunde, seine Frau. Dlle. Hans.
Wilhelmine, seine Tochter er-
ster Ehe. Dlle. Meißelbach.

Herr von Gerstenfeld,	Wilhelminens Liebhaber,	Herr Fuhrmann.
Herr von Sperlingshausen, Chevalier Chemise,		Herr Mayer. Herr Rabeht.

Lorchen, Wilhelminens Kammermädchen.	Mad. Schütz.
Krebs, Gerstenfelds Bedienter.	Herr Wiedemann.
Krispin, ein Schneidergeselle.	Herr Koch.
Kaspar, Hausknecht in Brummer's Hause.	Herr Fischer.
Nachtwächter.	
Katernenanzünder.	

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Vom 23. bis zum 29. Januar sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 72 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Voigt, großherzoglich Weimarischer Hof-Commissair und Buchhändler in Jena, in der Burgstraße; starb an der Herzkrankheit.
 Eine Frau 71½ Jahr, Joh. Andreas Nischkensk, Stadtsoldatens Witwe, im Kanstädter Zwinger; starb an Alterschwäche.

S o n n t a g.

- Ein Mann 67 Jahr, Carl Gottfried Häckel, verabschiedeter Soldat, in der Sandgasse; starb an der Schwindsucht.
 Ein Zwillingknabe 6 Wochen, Hrn. Carl Christian Theer's, Polizei-Actuarii jüngster Sohn, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.

M o n t a g.

- Ein Mann 68 Jahr, Mstr. Joh. Carl Wehe, Bürger und Seiler, am neuen Neumarkte; starb an Alterschwäche.
 Ein Mann 65 Jahr, Gottlob Fäge, gewesener Aufwärter, im Jacobsospital; starb an der Auszehrung.

D i e n s t a g.

- Ein Mädchen 14 Tage, Carl Friedrich Schenk's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Sandgasse; starb an den Schwämmen.
 Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Wilhelm Friedrich Sch's, Waagedirectors Sohn, in der Berggasse.

M i t t w o c h.

- Eine unverheirathete Mannsperson 71 Jahr, Friedrich Wilhelm Schleußner, gewesener Handlungsdiener, in der Reichstraße; starb an der Brustwassersucht.
 Eine Frau 55 Jahr, Hrn. Christian Traugott Fleischmann's, Organisten an der Thomaskirche, Witwe, auch Bürgerin und Hausbesitzerin, im Thomabgäßchen; starb an der Drüsenkrankheit.
 Eine Frau 43 Jahr, Mstr. August Wilhelm Löblich's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, im Brühl; starb am Nervenfieber.
 Ein Mädchen 8 Stunden, Gottlob Müller's, Bürgers und Branntweinschenkens Tochter, im Sporergäßchen; starb an der Lungenlähmung.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Wilhelminen Friederiken Emilien Händelin, Einwohnerin Sohn, in der Sandgasse.

D o n n e r s t a g.

- Eine unverheirathete Frauensperson 20 Jahr, Friederike Ohmin, Dienstmagd, aus Steuditz gebürtig, in der Entbindungsschule; starb an Zerreißung der linken schwangern Fallopischen Röhre.
 Ein Jüngling 15 Jahr, Gottlob Felsens, Handarbeiters Sohn, im Jacobsospital; starb am Knochenfraß.
 Ein Knabe 10 Monat, Joh. Carl Gebhardt's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Ulrichsgasse; starb am Wasserkopf.

F r e i t a g.

- Eine unverheirathete Mannsperson 77 Jahr, Hr. M. Caspar Eichler, Acad. und Privatgelehrter, auch Bürger und Hausbesitzer, in der Ritterstraße; starb an Alterschwäche.
 Ein Mann 77½ Jahr, Joh. Gottfried Kresschmar, gewesener herrschaftl. Kutscher, in der Johannisvorstadt; starb an Alterschwäche.

- Eine Frau 38 Jahr, August Dürer's, der Schreiberei Beslüssen Ehefrau, im Jacobsspital; starb am Nervenfieber.
- Ein Mann 32 Jahr, Hr. Carl Gustav Conradi, Not. publ. und gewesener Nunt. bei hiesiger Universität, am Thomaskirchhofe; starb am Nervenfieber.
- Ein Jungges. 18 Jahr, Adolph Kessler, Handlungslehrling, in der Hainstraße; starb an der Darmentzündung.
- Ein Mädchen 6 Jahr, Joh. Gottlieb Grenzens, Handarbeiters verlassene Tochter, Waise, im Georgenhause; starb an der Gehirnwassersucht.
- Ein Mädchen 7 Monat, Johann Lehmann's, Markthelfers Tochter, in der Johannisvorstadt; starb am Sticksfluß.
- Ein Mädchen 12 Tage, Friedrich August Schöbel's, Kirchenaufwärters Tochter, im Peterszwinger; starb an Krämpfen.
- 12 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause. 3 aus dem Jacobsspital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 24.

Vom 22. bis 28. Januar sind getauft:
12 Knaben. 10 Mädchen. 22 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 31sten: Die Schwestern von Prag, Singspiel.

Bekanntmachung. Gestern oder vorgestern sind von zwei Schlitten 2 graue Tuchkissen mit bunter Borde eingefast, und 1 dergleichen grünes mit grüner Borde eingefast, entwendet worden.

Derjenige, welchem diese Kissen vorkommen sollten, oder wer sonst in Hinsicht dieses Diebstahls einen Nachweis geben kann, wird hierdurch veranlaßt, dem unterzeichneten Amte ungesäumt Anzeige zu machen. Leipzig, den 30. Januar 1830.

Das vereinigte Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Anzeige. Eine zweite Sendung der so allgemein anerkannt guten

Frank'schen Studir-Lampen

zeige ich denen hiermit an, die, da die erste Sendung so schnell vergriffen war, vergebens dergleichen bei mir suchten.

Carl Göring.

Empfehlung. Von ausgezeichneter Güte empfing ich seine schwere Havanna-Cigarros, Jamaica-Rum, Punsch-Extract in Flaschen, à 16 Gr., schöne Lichter mit Wachsdochten, 10, 8 und 6 Stück aus Pfund.

C. Groß, Grimm. Steinweg.

Feinste Bahia-Cacao-Masse,

von ausgezeichneter Feinheit und Güte, wird täglich frisch bereitet verkauft in der Fabrik von

C. G. Gaudig, Burgstraße Nr. 144.

Vermiethung. In dem zur blauen Mütze genannten Grundstücke wird zu Ostern d. J. das zeitlich zu einer Hutfabrik eingerichtete Local zur anderweiten Vermiethung frei, auch ist im nämlichen Grundstücke noch eine andere Familienwohnung von Ostern an zu vermieten. Darauf Reflectirende haben sich an unterzeichneten Administrator zu wenden.

Adv. Beuthner, im großen Joachimsthal.

Bekanntmachung. Heute, den 31. Januar, halte ich auf meinem Garten-Saale, im Gasthause zur goldenen Säge, Tanzmusik. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

C. A. Louis.

Reisegelegenheit. Es geht zum 2. oder 3. Februar eine leere Chaise oder Schlitten nach Braunschweig. Das Weitere darüber ist zu erfragen beim Gastwirth Herbert im Schwan, Grimm. Steinweg Nr. 1173.

Verloren. Den 30. Januar ist im Durchgange des kleinen Joachimsthal — Beters Hof — ein schwarzer Strickbeutel verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, den darin befindlichen Schlüssel gegen ein verhältnißmäßiges Douceur bei dem Hausmann daselbst abzugeben.

Verloren. Den 30. Januar ist in den Mittagsstunden ein silberner Anschraubesporn verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung an den Hausmann in Nr. 605 auf der Reichstraße, Eckhaus vom Schuhmachergäßchen, abzugeben.

Anzeige. Bei der anhaltend strengen Kälte dieses Winters, und den, durch vergrößerte Noth sich stündlich mehrenden Bitten der Armen um Unterstützung an Brennholz, kann das Directorium der hiesigen Armen-Anstalt den Wunsch nicht unterdrücken, daß demselben gerade jetzt außerordentliche Geldbeiträge zu Holzunterstützungen recht häufig zufließen möchten, wie es deren bereits einige empfangen zu haben, mit innigem Danke anerkennt. Die Mittel, über welche die Armen-Anstalt zur Zeit verfügen darf, gestatten ihr einen unverhältnißmäßig großen Holzaufwand durchaus nicht, wie dem Publikum bereits aus dem ihm unlängst erstatteten Berichte über das Jahr 1829 bekannt ist; aber die bewährte Geneigtheit der edlen Bewohner Leipzigs zu zweckmäßiger Wohlthätigkeit berechtigt zu der zuversichtlichen Hoffnung, daß jener Wunsch nicht vergeblich werde geäußert worden seyn, zu einer Zeit, in welcher die Armuth einer Fürbitte kaum zu bedürfen scheint! Zur Annahme außerordentlicher Gaben erboten sich die Cassirer der Anstalt, Herr Stadthauptmann Harz und Herr Wilhelm Härtel, so wie jedes den milden Gebern zunächst wohnende Mitglied vom

Leipzig, den 30. Januar 1830.

Direktorium der Armen-Anstalt.

Z h o r z e t t e l v o m 30. J a n u a r.

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Der Dresdner Postpackwagen	5	Frau Gräfin v. Erbach, v. Schönberg, im Hotel de Saxe	4
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Assessor Linke, v. Merseburg, im Hotel de Postogne	5
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Gilpost: Fräul. Strauß, von Dresden, in Schmidts Hause, Hr. Kfm. Weithas u. Hr. Stud. Zabeltitz und Helzig, von hier, von Dresden zurück, Hr. Dille, von Dschag, pass. durch	5	Hr. Kfm. Janko, a. Dresden, v. Merseburg, p. d. Eine Eskafette von Lügen	9 11
Halle'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Die Hamburger reitende Post	
Hr. Schauspieler Höffer, v. Breslau, unbestimmt	5	Die Frankfurter reitende Post	2
Die Halberstädter reitende Post	10	Hr. Kfm. Ebnitz, v. Naumburg, pass. durch	3
Die Magdeburger Post	12	Peters Thor.	
Hr. Kfm. Reichenbach, von hier, v. Berlin zurück	12	Vormittag.	
Vormittag.		Hr. v. Kupfer, v. Petersburg, pass. durch	
Auf der Hamburger Gilpost: Hr. D. Peters, von Hamburg, unbestimmt	3	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. Kfm. Diegisch, v. Ebnitz, im Arme	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Köppler, a. Schneeberg, v. Berlin, pass. durch	2	Hr. Bergmeister Delschlägel, von Schneeberg, bei Halle	
Hr. Hauptmann Gormer, in preuß. Diensten, v. Magdeburg, pass. durch	2	Hospital Thor.	
Mad. Fieß, a. Dresden, v. Halle, pass. durch	2	Gestern Abend.	
		Die Rürnberger Diligence	
		Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post	

Häu
(Cor
ner
hau
res
stan
die
Um
zung
der
größ
Man
alten
jeht
Sch
Die
Bäu
ten.
Hau
arbei
komm
lerche